

I

Nr. 461.

Vorsitzender:

Ministerialrat Dr. S e e g e r ,

Beisitzer:

Direktor M e y d a m -Berlin,
Paul Oskar H ö c k e r -Berlin,
Direktor R ö s s l e r -Berlin,
Charles M ö l l e r - Hamburg .

Zur Verhandlung über die Beschwerde der Firma H. Werner
Filmverleih in Berlin gegen das Verbot des Bildstreifens :

„ Die Bande des Schreckens “

durch die Filmprüfstelle Berlin erschienen für Beschwerdeführer:
Dr. F r i e d m a n n und L i n s e m e i e r .

Der Bildstreifen wurde vorgeführt.

Der Sachwalter des Beschwerdeführers äusserte sich zur
Sache.

Es wurde folgende

E n t s c h e i d u n g

verkündet:

Die Beschwerde gegen die Entscheidung der Filmprüf-
stelle Berlin vom 17. Juli 1929 - Nr. 22906 - wird
auf Kosten des Beschwerdeführers zurückgewiesen.

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e .

- I. Der Bildstreifen wird von der Prüfstelle als „ der
typische Verbrecherfilm amerikanischen Gepräges“ gekennzeichnet.
Sein Inhalt ist nach der dem Antrag beigefügten Beschreibung
folgender:

Shelton ist das Haupt einer berüchtigten Fälscherbande

(Teil I, Akt I, Titel 2), genannt „ Die Bande des Schreckens“ die gerade einen Coup gegen die Trustbank plant. Arnold Long, genannt der „ Wetter“, „ einer der fähigsten Detektive New Yorks“ (Teil I, Akt I, Titel 4) ist beauftragt, den Kampf gegen diesen Verbrecher aufzunehmen (Teil I, Akt I, Titel 9). In der Trustbank lernt Long Miss Revelstock kennen, „ eine Dame der oberen Zehntausend“ (Teil I, Akt I, Titel 14, die von ihrer Privatsekretärin, Nora Sanders, begleitet wird. Für Nora interessiert sich der Präsident der Trustbank, Monkford (Teil I, Akt I, Titel 28). Es gelingt dem „ Wetter“ Shelton nach einem Kampf zu verhaften, der dabei einen Bankbeamten erschiesst (Teil I, Akt I, Titel 29). Shelton endet sechs Monate später am Galgen. „ Die Bande des Schreckens“ schwört, ihren Führer zu rächen (Teil I, Akt I, Titel 31). Sie kündigt Long und Monkford den baldigen Tod an. (Teil I, Akt I, Titel 8). Auf Long wird ein Bombenattentat verübt, das jedoch misslingt (Teil I, Akt II, Titel 5). Täter ist Cravel, „ ein heimliches Mitglied der „ Bande des Schreckens“ und Direktor eines feudalen Golf-Klubs (Teil I, Akt I, Titel 19). Bald darauf folgt ein zweiter Anschlag auf Long, der mit Nora ein verlassenes Hausboot, das dem hingerichteten Shelton gehört (Teil I, Akt II, Titel 19), besichtigt. Sie werden in dem brennenden Boot eingeschlossen. Jackson, „ ein reicher Nichtstuer“ (Teil I, Akt I, Titel 27) und ebenfalls Mitglied der Fälscherbande, dessen „ vornehmer Landsitz“ zwischen den Villen Monkfords und der Frau Revelstock liegt (Teil I, Akt II, Titel 11) rettet beide im letzten Augenblick.

Monkford hat inzwischen Nora Sanders zu seiner Universal-
erbin eingesetzt, wovon die „Bande des Schreckens“ Kennt-
nis hat (Teil I, Akt II, Titel 9). Er wird beim Golf-Turnier
im Windsor-Klub erstochen (Teil I, Akt III, Titel 33). Als
Täter entlarvt Long den Diener Krill der Miss Revelstock
(Teil I, Akt III, Titel 30), der sich zu diesem Zweck mas-
kiert und mit Klauen versehen hat : „ Die richtigen Hände,
um unserem lieben Freund Monkford den letzten Schrecken ein-
zujagen“ (Teil I, Akt III, Titel 13). Krill gesteht, auch das
Bombenattentat auf das Auto verübt und das Hausboot in Brand
gesteckt zu haben (Titel I, Akt IV, Titel 5). Sein Verhör
ergibt, dass ein Mann, den niemand kennt, und der als „Pro-
fessor“ betitelt wird, jetzt der Führer der „Bande des
Schreckens“ ist (Titel I, Akt IV, Titel 6, 7).

Miss Revelstock überredet Nora Sanders, ihrem Rechtsan-
walt Vollmacht zur Abwicklung des von Monkford hinterlas-
senen Testaments zu geben (Teil I, Akt IV, Titel 11). Im
letzten Augenblick verhindert Long die Unterschrift (Teil
I, Akt IV, Titel 12). Er verabredet sich mit ihr in seiner
Wohnung (Teil I, Akt IV, Titel 16). Ehe sie sich treffen,
wird Long von zwei Mitgliedern der Bande überwältigt und in
einen Abgrund geschleudert (Teil I, Akt IV, Titel 17). Die
Bande eilt in seine Wohnung, wo auch Long's Vater eingetrof-
fen ist (Teil I, Akt V, Titel 6). Als er die Wohnung be-
tritt, wird er überwältigt, geknebelt und in einen Wandschran-
gesperret. Nora Sanders ereilt dasselbe Schicksal. Beide wer-
den von Long befreit. Jetzt gerät auch Jackson in Verdacht
(Teil I

(Teil I, Akt V, Titel 14). Miss Revelstock zwingt ihn, Nora zu entführen (Teil I, Akt VI, Titel 2). Sie wird in ein Hausboot am Hudson-River gebracht. Dort gesteht ihr Jackson, dass er von der „Bande des Schreckens“ beauftragt sei, sie zur Heirat zu zwingen, damit die Bande in den Besitz ihres Vermögens komme: „Um Ihre Millionen in die Hände zu bekommen, will man Sie so schnell wie möglich mit mir verheiraten.- Aber das mache ich nicht mit ! Lieber breche ich meinen Schwur und ver helfe Jhnen zur Flucht.“ (Teil I, Akt VI, Titel 14,15). Sie entfliehen im Ruderboot. Ein Rennboot der Verbrecher verfolgt sie und rammt ihr Boot (Teil I, Akt VI, Titel 16). Long entreisst sie den Fluten, Jackson ertrinkt (Teil II, Akt I, Titel 3 und 11).

„ Mit Shelton's Tod ist die Geldquelle der Bande versiegt. Drum haben sie es jetzt auf die Millionen von Nora Sanders abgesehen“ (Teil II, Akt I, Titel 16). Nora ist in das Elternhaus Long's übersiedelt (Teil II, Akt I, Titel 12) Miss Revelstock besucht sie dort, um mit ihr im Auftrag des Wohltätigkeits-Komites eine arme Familie zu besuchen (Teil II, Akt I, Titel 19). In einem Hause des Elendsviertels von Neß York werden sie von Mitgliedern der Bande überfallen. Miss Revelstock wird in ein Zimmer verschleppt. Nora versucht durch ein Fenster des dritten Stockes zu entfliehen und klammert sich an der Wand des Hauses fest (Teil II, Akt II, Titel 9). Long befreit beide im letzten Augenblick. Um Nora gesichert zu wissen, bringt er sie in einem Sanatorium unter strenger Bewachung unter (Teil II, Akt III, Titel 4). Dort wird sie chloroformiert und gegen eine andere zu diesem Zweck in das Sanatorium verbrachte „Kranke“ ausgetauscht

(Teil II,

(Teil II, Akt IV, Titel 10). Betäubt gelangt sie vom Sanatorium in den Windsor-Klub zu Cravel, der inzwischen geschlossen worden ist (Teil II, Akt IV, Titel 18). Alles wird wieder vom „ Professor “veranlasst (Teil II, Akt IV, Titel 11). Long verfolgt sie in den Klub, wo Nora aufgebahrt liegt . Neben ihr steht der „ Professor“. Als Long sich auf ihn stürzen will, gibt der Boden nach, und Long stürzt durch einen überdeckten Aufzugsschacht in die Tiefe. Gleichwohl entgeht er der „Todesfalle“ (Teil II, Akt V, Titel 13). An Bord einer Motoryacht der Verbrecher erwacht Nora aus der Betäubung (Teil II, Akt IV, Titel 1). In „Folk's Bootshaus“(Teil II, Akt VI, Titel 6) wird ihr eröffnet, dass sie Cravel zu heiraten habe . „Kein Wort weiter ! - Wir brauchen Ihre Millionen “ (Teil II, Akt VI, Titel 4). Long gelangt auf einem unterirdischen Weg in den Schlupfwinkel der Verbrecher. Er stürzt sich auf Cravel, der auf das Dach des Bootshauses entkommt. Inzwischen stürmt die Polizei das wütend verteidigte Bootshaus. Long stellt Cravel im Gestänge des Turms und überwältigt ihn. Dem „ Professor“ werden Perrücke und Brille vom Kopf gerissen. Er entpuppt sich als - Miss Bevelstock ! (Teil II, Akt VI, Titel 14). Miss Bevelstock ist die Frau Sheltons und Shelton der Stiefbruder Longs. Sie bekennt : „ Ich wollte sein Werk vollenden - doch Sie , „ Wetter“ Long, blieben Sieger!“ (Teil II, Akt VI, Titel 16).

II. Durchaus zutreffend stellt die Prüfstelle fest, dass das Verbrechen in diesem Bildstreifen Selbstzweck und das Motiv für das Handeln der Verbrecher im ersten Teil die Rache wegen der Hinrichtung ihres Führers und im zweiten Teil die Jagd nach der Erbin und ihren Millionen ist.

Polizei und Detektiv versagen , wie die Prüfstelle eben

falls mit Recht feststellt, bis zum „glücklichen Ende“. In hellem Licht dagegen erstrahlen Findigkeit und Geschicklichkeit der Gegenspieler, denen es auf Mord, Bombenanschlag, Verschleppung, Knebelung, Betäubung, Ueberfall, Todesdrohung, Brandstiftung und teuflischen Hinterhalt nicht ankommt. Die Verbrecher verfügen über Hausboote, Motorboote, Autos, Klubs, Villen, Diener und Reichtum. Cravel ist Klubdirektor und Gentleman, bewohnt mit seiner Schwester luxuriöse Räume und verfügt über das Klubhaus, das zu einem Teil für die Aufnahme der Klubgäste, zum andern für die Zuflucht der Bande bestimmt und eingerichtet ist. Jackson ist Villenbesitzer. Shelton vermag „selbst das geübteste Auge zu täuschen“ (Teil I, Akt I, Titel 3). Ueber der Bande leuchtet in magischer Kraft zwölf Akte hindurch der mystische „Professor“ mit „buschigen, weissem Haar, grossen, weichen Hut und Cape“ (Teil II, Akt IV, Titel 11) der sich am Ende des Bildstreifens als Miss Revelstock entpuppt.

Spannung und Verherrlichung der Täter erhöhen, wie die Prüfstelle in Uebereinstimmung mit der Rechtsprechung der Oberprüfstelle ausführt, die suggestive Wirkung derart gehäuft Verbrechen und Verbrechenanschläge, deren Nachahmbarkeit durchaus nicht als ausgeschlossen erscheint.

Damit hat die Vorinstanz die entsittlichende und verherrlichende Wirkung des Bildstreifen durchaus ausreichend begründet (vgl. Urteil der Oberprüfstelle vom 23. Oktober 1925-Nr. 710).

III. Die Kostenentscheidung folgt aus § 5 der Gebührenordnung für die Prüfung von Bildstreifen.

beglaubigt: *Tindler*
Regierungsoberinspektor.



Beeger